

Badener Tagblatt

Baden

«Abbau beschäftigt viele Menschen»: IG Pro Parkplatz erhält Zuwachs



Von Ilona Scherer

20.05.2026, 05.00 Uhr

Weniger Parkplätze, mehr Begegnungszonen und autoreduzierte Quartiere: Der neue Verein kritisiert die Verkehrspolitik in Baden und kann inzwischen auf fast 200 Unterstützerinnen und Unterstützer zählen.



Startseite



Region



Anmelden



Menü



Beim BT-Hochhaus an der Stadtturmstrasse in Baden soll eine Begegnungszone entstehen. Die seitlichen Parkplätze müssen dieser weichen und sollen durch Bäume ersetzt werden.

Bild: Sandra Ardizzone (30. Dezember 2024)

Darum geht es:

- Die IG Pro Parkplatz Baden zählt inzwischen fast 200 Unterstützerinnen und Unterstützer.
- Der Verein will den politischen Druck gegen den Abbau öffentlicher Parkplätze erhöhen.
- Die IG selbst reicht keine Einwendungen ein, unterstützt laut Präsident Adrian Schoop aber Betroffene mit rechtlicher Expertise und Öffentlichkeitsarbeit.

In Baden werden öffentliche Parkplätze abgebaut – aus Sicht der Interessengemeinschaft Pro Parkplatz zu viele. Die 2025 gegründete IG kämpft deshalb gegen den Verlust oberirdischer Kurzzeitparkplätze und

offiziell als Verein eintragen lassen, um «auf Augenhöhe mit Behörden und Politik» Gespräche führen zu können, wie es in einer Mitteilung heisst.


Weiterlesen nach der Anzeige

WERBUNG

**STÜCKI
PARK**

Mehr als nur Büro
Attraktive Büros mit Top-Infrastruktur und
Netzwerk im Stücki Park.

Besichtigung vereinbaren

Inspired by  invibes

Der Verein selbst besteht zwar lediglich aus neun Personen, die aktiv mitarbeiten. Dahinter steht jedoch ein deutlich grösseres Netzwerk. Laut Präsident Adrian Schoop (FDP) unterstützen inzwischen fast 200 Personen die IG ideell oder finanziell. An der ersten Generalversammlung im Restaurant Rampe machte der Verein nun deutlich: Der Widerstand gegen weitere Parkplatz-Reduktionen soll weitergehen. Nach der Generalversammlung seien erneut Spenden in vierstelliger Höhe eingegangen. «Das zeigt, dass das Thema viele Menschen beschäftigt», sagt Schoop.



IG-Präsident Adrian Schoop (FDP) leitete die erste GV des neuen Vereins im Restaurant Rampe in Baden.

Bild: zvg

Besonders beschäftigt den Verein derzeit die geplante Umgestaltung der


Startseite


Region


Anmelden

Situation für Velofahrende zu verbessern. Einwendungen gegen das Projekt wurden allerdings abgewiesen. «Die Erfolgsaussichten eines Weiterzugs beurteile ich als schlecht», wird der Badener Baujurist Roger Huber zitiert, der eine Partei unentgeltlich vertreten hatte.

Die IG selbst reicht dabei keine Einwendungen ein, sondern unterstützt laut Schoop andere Einwenderinnen und Einwender mit rechtlicher Expertise und Öffentlichkeitsarbeit. Auch andere Projekte bereiten der Interessengemeinschaft Sorgen.

Oberstadt und Stadtturmstrasse im Fokus

Einwohnerrat Oliver Steger (FDP) verwies an der Versammlung auf die geplante Begegnungszone an der Stadtturmstrasse, wo weiterhin Einwendungen hängig sind. Zudem beobachte man die Entwicklungen rund um die [BNO-Revision](#), den [Gestaltungsplan Schadenmühle Ost](#) oder das geplante [autoreduzierte Wohnen im Gebiet Galgenbuck in Dättwil](#) kritisch. «Die politischen Mehrheitsverhältnisse können diesen Trend aktuell leider nicht stoppen», sagte Steger.





Ist auch Mitglied der Strategiekommision des Badener Einwohnerrats: IG-Mitglied Oliver Steger (FDP).

Bild: zvg

Neue Diskussionen löst gemäss Schoon zudem das städtische



Startseite



Region




Anmelden

Nachdenken über Werbung und Konsumverhalten anregen wollte, Anmerkung der Redaktion). Obwohl der Stadtrat die Massnahme positiv bewerte, gebe es aus Gewerbekreisen weiterhin viel Kritik. Auch ausserhalb Badens erhalte die IG zunehmend Rückmeldungen – etwa aus Turgi, wo man ebenfalls unzufrieden mit der Parkplatzsituation sei.

Besonders aufmerksam verfolgt die IG die Entwicklungen im Gebiet Oberstadt. Dort zeichne sich laut Adrian Schoop ebenfalls eine «massive Reduktion» von Parkplätzen ab. Er rief an der Versammlung dazu auf, «verdächtige» Aktivitäten in Sachen Parkplatzabbau zu melden. Zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer hätten auf weitere Bauvorhaben hingewiesen, bei denen öffentliche Parkplätze betroffen sein könnten, heisst es in der Mitteilung weiter. Für den IG-Präsidenten bleibt klar: «Es braucht ein ausgeglichenes Miteinander aller Verkehrsträger, damit die Stadt erreichbar und gewerbefreundlich bleibt.»

Weiterlesen nach der Anzeige

WERBUNG



The advertisement consists of three panels. The left panel shows a small, fluffy dog sitting on a light-colored surface with a pair of brown suede loafers in front of it. The middle panel shows a pair of light blue suede loafers with a perforated sole, one from a top-down perspective and one from a side view, resting on a blue fabric background. The right panel is partially visible and shows a green and white patterned surface.

TOD'S **TOD'S** - Gesponsert

Tod's Vacanze Italiane

Learn More >

TOD'S **TOD'S** - Gesponsert

Tod's Vacanze Italiane

Learn More >

TOD'S **TOD'S** - Gesponsert

Tod's Vacanze Italiane

Learn More >

Kommentare

